

Das kunterbunte Chamäleon unterstützt das 4. Abrahamsfest der Christlich-Islamischen
Arbeitsgemeinschaft Marl



Teil 2: Frauen in der Geschichte der Religionen

Herzliche Einladungen die Schulgemeinde und den Stadtteil

Hamideh Mogheghi spricht und diskutiert über:

Rabia von Basra – eine mystische muslimische „Liebhaberin Gottes“ (im Kalifat des 9. Jahrhundert)

Am Mittwoch, den 02. Februar 2005, 19.30 Uhr
in der Fatih-Moschee, Bachacker Weg 197, in Marl

„Alle Liebe zielt auf Einssein. Die höchste Liebe zielt auf das ewige Einssein mit Gott. Sie sucht ihn ... , nicht dessen Geschenke, nicht Visionen, Wunder und Macht über die Materie ... Liebe ist der Schlüssel zum Einssein, und Liebe heißt Hingabe: Dein Wille geschehe .. „ (Rabia von Basra)

Sie war eine der größten Mystikerinnen im Islam. Rabia von Basra (oder Rabia Al-Adawiyya). Sie wurde ca. um 710 in Basra (heutiger Irak) geboren, wo sie auch den größten Teil ihres Lebens verbrachte. Geboren in ärmlichen Verhältnissen, blieb sie schon früh als Waise mit ihren Schwestern zurück. Als in Basra eine Hungersnot ausbrach, wurde sie verklavt. Es wird berichtet, dass sie immer wieder Visionen gehabt habe. Im Verlauf ihres Lebens wird sie in eine Einsiedlerklause ziehen und sich dort ganz der mystischen Anbetung Gottes hingeben, die die Grenze der eigenen Religion überschreitet. Von Rabi wird berichtet: dass, dass viele ihrer Schüler und Schülerinnen ihren Rat suchten, dass sie sie im islamischen Glauben unterrichtete und dass eine Reihe ihrer Schülerinnen und Schüler ihre Nachfolge beschritten. Von ihr sind zahlreiche Gebete und Gedichte überliefert. 801 stirbt sie und wird in Basra begraben.

Die Referentin: Hamideh Mohagheghi, geb. 1954, studierte Jura an der Schahid – Beheschiti Universität in Teheran/Iran, später Islamische Theologie in Hamburg. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des HUDA-Netzwerkes für muslimische Frauen e.V. in Deutschland, Redakteurin und freiberufliche Referentin für den interreligiösen und interkulturellen Dialog. Sie arbeitet mit im Christlich-Muslimischen Studienkreis der Weltkonferenz der Religionen für den Frieden. Seit vielen Jahren lebt sie mit ihrer Familie in Deutschland.

In Anlehnung an eine Veröffentlichung der CIAG Marl
i. V. Bernhard Weinmann